



CDUintern

EINLADUNG

„Afrika – wir engagieren uns“

Einladung zum Gespräch mit **Frau Tanja Gönner**,
Vorstandssprecherin der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
am **Freitag, 19. Oktober 2018 um 19.30 Uhr im Kloster Herbrechtingen**,
Karl-Saal (4. OG), Eselsburger Straße 8, 89542 Herbrechtingen

Terminhinweis

Informationsfahrt nach Stuttgart

am Freitag, 26. Oktober 2018

Nähere Infos finden Sie auf Seite 4!

KORRIGENDUM

Termine Stammtisch

CDU Stadtverband GIENGEN

Dienstag, 09.10.2018

Dienstag, 13.11.2018

Dienstag, 11.12.2018

jeweils um 17.30 Uhr im

Hotel "Lamm", Marktstr. 17, Giengen

Ankündigung

Veranstaltung mit Staatsministerin
Beauftragte der Bundesregierung für
Migration, Flüchtlinge und Integration

Annette Widmann-Mauz MdB

am **Freitag, 1. Februar 2019.**

Eine Einladung folgt!

Dr. Inge Gräßle MdEP

Liebe Freundinnen und Freunde,

endlich! – werden Sie sagen, wenn Sie dieses CDU intern in Ihren Händen halten. Die letzte Ausgabe ist im April erschienen. Und dann hat der Verlag Konkurs angemeldet! Dieser Verlag hat in Zusammenarbeit mit dem Landesverband und den Kreisverbänden das CDU intern bislang aufgelegt und verschickt. Alle Versuche, einen neuen Verleger zu finden, sind gescheitert. Und der Kreisverband Heidenheim hat diese Versuche des Landesverbands abgewartet in der Hoffnung, dass es bald wieder so weit ist. Angeblich gibt es jetzt ab 1. Januar 2019 einen neuen Verlag, dessen Bedingungen aber noch nicht klar sind. Und deshalb haben wir beschlossen, selbst ein CDU intern aufzulegen, das gedruckt nur noch den Parteifreunden ohne Mailadresse zugeschickt wird. Wir hoffen, dass jeder sich eine Mailadresse anschafft. Es macht die Kommunikation so viel einfacher und schneller. Wir versuchen, einen engen Kontakt zu unseren Mitgliedern zu halten, und wollen ja auch unsere Veranstaltungen bewerben.

Diese Ausgabe ist "handgestickt". Ich hoffe, dass sie trotzdem bei Ihnen gut ankommt.

Mit allen guten Wünschen,
Ihre

**Bitte geben Sie Ihre Mailadresse an -
Schonen Sie unsere Partekasse!**

Roderich Kiesewetter MdB

Starker Rechtsstaat als richtige Antwort

Die jüngsten Ereignisse in Chemnitz beschäftigen nach wie vor die öffentliche Debatte. Am 26. August wurde dort ein Mann erstochen. Zwei mutmaßliche Täter – Asylbewerber – wurden festgenommen. In den folgenden Tagen kam es zu großen Demonstrationen u. a. der rechtsradikalen Szene, zu Gewalt gegen ausländisch aussehende Menschen und zu Gegendemonstrationen. Die Stimmung ist nach wie vor aufgeladen, auch ein Todesfall in Köthen heizt derzeit die Stimmung weiter an.

Mir machen die Ereignisse sehr große Sorgen. Die Tötungsdelikte, die geschehen sind, machen mich tief betroffen und ich hoffe auf eine lückenlose Aufklärung, sodass den Tätern der Prozess gemacht werden kann. Unser Rechtsstaat hat für solch schwere Straftaten die richtigen Mittel zur Verfügung. Dennoch ist jedes Tötungsdelikt eines zu viel und ermahnt uns, die Anstrengungen für innere Sicherheit hoch zu halten. Wir brauchen eine starke Polizei und wirkungsvolle Präventionsarbeit. Ich hoffe, dass hierdurch die Kriminalität insgesamt und insbesondere Tötungsdelikte weiter zurückgehen.

Auch gegenüber den rechtsradikalen Demonstranten, die mit strafbaren Nazi-Symbolen, mit Nazi-Parolen und gewalttätig durch

Chemnitz gezogen sind, ist ein starker Rechtsstaat die richtige Antwort. Undemokratischen und verfassungsfeindlichen Kräften müssen wir die Stirn bieten. Ich schließe mich den Worten von Wolfgang Schäuble im Bundestag an, der gesagt hat, dass es keine Relativierung des Gewaltmonopols des Staates und seiner Durchsetzung geben darf. Er sagte: „Wir müssen bei der Durchsetzung des Rechts besser werden: schnell, konsequent und sichtbar.“

Meine Sorgen drehen sich auch besonders um den gesellschaftlichen Frieden und Zusammenhalt. Offen und unterschwellig ausländerfeindliche Haltungen machen sich breit, schwere Straftaten von Asylbewerbern führen zu großer Empörung, in sozialen Netzwerken schaukelt sich Wut hoch, einige Medien berichten reißerisch, Politiker treffen nicht den richtigen Ton und leisten spalterischen Kräften Vorschub. Ich appelliere an uns alle: Lassen wir uns nicht zu sehr von Wut und Empörung leiten. Lassen wir nicht zu, dass das gesellschaftliche Klima weiter aufgewiegelt wird. Stehen wir ein für einen starken Rechtsstaat und Zivilcourage.

Roderich Kiesewetter

MITGLIEDERENTWICKLUNG

Monat	Mitglieder
September 2017	530
Januar 2018	531
März 2018	528
Mai 2018	524
September 2018	519

Bitte unterstützen Sie uns bei der Mitgliederwerbung und sprechen Sie Interessierte in Ihrem Bekanntenkreis und Umfeld auf eine Mitgliedschaft in der CDU an. Informationsmaterialien erhalten Sie bei der CDU-Geschäftsstelle.

Die Aufräumtruppe

Wir haben den Keller in der Geschäftsstelle aufgeräumt. Danke für die große Hilfe!



Foto: Dr. Inge Gräßle

Winfried Mack MdL

Förderungen des Landes im Landkreis Heidenheim

Von den finanziellen Mitteln des Landes Baden-Württemberg, die für die Schulsanierung, den Städtebau, das ELR Programm (Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum), den Sportstättenbau und das Förderprogramm Wasser, Abwasser und Boden fließen, profitieren auch die Städte und Gemeinden im Landkreis Heidenheim mit insgesamt rund 8 Millionen Euro. Dies teilte der Landtagsabgeordnete und stellv. Fraktionsvorsitzende Winfried Mack mit.

Mit den verschiedenen Programmen will das Land Baden-Württemberg sowohl Kommunen als auch Vereine, Unternehmen und Privatpersonen fördern.

Die wichtigsten Förderzusagen des Landes in den letzten Wochen für den Landkreis Heidenheim:

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum

Gemeinde Dischingen, Teilort Ballmerts- hofen: Wohnumfeldmaßnahmen	332.400 €
Gemeinde Gerstetten: Verlagerung der Ortsbücherei	326.100 €
Stadt Giengen a.d.B., Teilort Hohen- memmingen: Neubau eines Produkti- onsgebäudes	200.000 €
Stadt Heidenheim, Teilort Großkuchen: Umnutzung eines landwirtschaftlichen Gebäudes	61.500 €
Stadt Herbrechtingen, Teilort Bissingen: Sportverein Bissingen	140.000 €
Gemeinde Steinheim, Teilort Steinheim: Neubau eines handwerklichen Betriebes	79.500 €
Gesamt	<u>1.486.660 €</u>

Förderung kommunaler Sportstättenbau

Heidenheim: Sanierung der Sporthalle beim Berufs- schulzentrum Heidenheim	65.000 €
Gesamt	<u>65.000 €</u>

Förderprogramm Wasser, Abwasser und Boden

Zweckverband Wasserversorgung Ostalb: Neustrukturierung des Ver- sorgungsgebietes Stötten-Kuchalb, Neubau Hochbehälter Stötten	455.200 €
Zweckverband Wasserversorgung Ostalb: Umsetzung Strukturgutach- ten-Neubau Trinkwasserleitung Steinenkirchen-Ravensteil-Trasenberg	193.300 €
Steinheim: Sanierung des Hochwas- serrückhaltebeckens Eseltal, Mauertal und Ugental	487.000 €
Gesamt	<u>1.176.700 €</u>

Städtebauliche Erneuerung

Gerstetten: Ortskern Dettingen II	700.000 €
Gingen a.d.B.: Sundgaustraße	400.000 €
Heidenheim: Oststadt	1.200.000 €
Herbrechtingen: Lange Straße	500.000 €
Gesamt	<u>2.800.000 €</u>

Förderung von Sanierungsmaßnahmen an Schulen

Sontheim: Grund,- Werk- und Realschule	1.023.000 €
Heidenheim: Hirscheckschule Schnaitheim	493.000 €
Schulverbund im Heckental	747.000 €
Freie Waldorfschule Heidenheim	217.000 €
Gesamt	<u>2.480.000 €</u>

Gesamtsumme aller Fördermaßnahmen **8.008.360 €**

Einladung zur Informationsfahrt nach Stuttgart am 26.10.2018

Liebe Mitglieder,

der Kreisvorstand lädt herzlich ein zur Informationsfahrt **in die Region Stuttgart am Freitag, dem 26.10.2018**. Vorgesehen ist folgendes Programm:

08:00 Uhr: Abfahrt am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) in Heidenheim

10:00 Uhr: Führung durch das (2016 umgestaltete) Landtagsgebäude mit Winfried Mack MdL

11:15 Uhr: Führung durch die Dauerausstellung im Haus der Geschichte Baden-Württemberg

12:15 Uhr: Zeit zur freien Verfügung, Gelegenheit zum Mittagessen (individuell)

14:15 Uhr: Weiterfahrt zur Hochschule Esslingen, dort Rundgang in der Fakultät für Fahrzeugtechnik und Diskussion mit Prof. Werner Klement zum Thema Perspektiven des Automobilbaus“

16:30 Uhr: Weiterfahrt zur Besenwirtschaft der Familie Currie in Uhlbach, dort gemeinsamer Ausklang

19:00 Uhr: Rückfahrt, Ankunft in Heidenheim ca. 20:30 Uhr.

Wir erbitten Anmeldung (auch für Nicht-CDU-Mitglieder möglich) bis Dienstag, 02.10.2018, an die Kreisgeschäftsstelle per Mail an info@cdu-hdh.de oder per Telefon unter 07321/20071.

Verbindlich wird die Anmeldung erst durch Bezahlung des **Unkostenbeitrags in Höhe von 30€ pro Person**. Der Unkostenbeitrag sollte ebenfalls bis zum **02.10.18** auf das Konto des CDU-Kreisverbandes Heidenheim bei der Kreissparkasse Heidenheim (IBAN: **DE 38 6325 0030 0000 8619 95**/ BIC: SOLA-DES1HDH) überwiesen werden (Verwendungszweck: CDU Informationsfahrt, „Name“).

Beinhaltet sind die Fahrt mit dem Reisebus der Fa. Grüninger sowie Eintritt und Führungsgebühr im Haus der Geschichte. Für den Besuch im Landtag und in der Hochschule Esslingen fallen keine Kosten an; der jeweilige Verzehr in der Besenwirtschaft ist vor Ort selbst zu bezahlen.

Aufgrund beschränkter Kapazitäten bei mehreren der Ausflugsziele ist die maximale Teilnehmerzahl auf 24 Personen begrenzt. Sollte die Anzahl der Interessenten größer sein, erfolgt die Vergabe nach dem „Windhundprinzip“, d.h. die ersten 24 Anmeldungen, die bei der Kreisgeschäftsstelle eingehen, finden Berücksichtigung.

Für Rückfragen steht der Organisator Alexander Krieger gerne zur Verfügung, bevorzugt per Mail an alex-krieger@t-online.de.

Der Kreisvorstand um Dr. Inge Gräßle MdEP, die ebenfalls mit von der Partie sein wird, hofft auf zahlreiche Teilnahme und einen schönen und erkenntnisreichen Tag.

GEBURTSTAGE

Diesen und nächsten Monat feiern wieder zahlreiche Mitglieder einen besonderen Geburtstag. Sie begleiten, ebenfalls wie alle anderen, die feiern, unsere besten Wünsche für Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Lebensjahr.

Aufgrund der neuen Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung können wir die Geburtstage momentan nicht veröffentlichen. Wir brauchen dazu Ihr Einverständnis und werden dies entsprechend bei Ihnen einholen. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis.

St. Pölten-Ausflug der CDU

Einer jahrzehntelangen Tradition folgend führen über das zweite Septemberwochenende mehrere Heidenheimer Stadträte sowie Mitglieder des Stadtverbandsvorstandes und Kreisgeschäftsführer Michael Öxler zu einer Begegnung mit der örtlichen ÖVP in Heidenheims Partnerstadt St. Pölten.

Nach der Anreise über das malerische Kloster Melk an der Donau wurde die Heidenheimer Delegation unter Leitung von Fritz Weger, der auch die Grüße von Dr. Inge Gräßle MdEP überbrachte, zunächst von mehreren Mitgliedern der St. Pöltener ÖVP-Gemeinderatsfraktion, angeführt von Vizebürgermeister Matthias Adl, willkommen geheißen. Anschließend ging es auf einen gemeinsamen Rundgang durch verschiedene Stadtteile, die naturgemäß vor allem für diejenigen Heidenheimer interessant war, die zum ersten Mal nach St. Pölten reisten, angesichts der rasanten Entwicklung der niederösterreichischen Landeshauptstadt, aber auch für die „alten Hasen“ unter den Teilnehmern zahlreiche neue Einblicke bot. Besonderes Augenmerk lag dabei auf der Bewerbung St. Pöltens um den Titel der Europäischen Kulturhauptstadt 2024. Seinen Ausklang fand der Anreisetag bei einem gemeinsamen Abendessen und einem Besuch des Franziskanergassenfestes.

Der zweite Tag führte die Heidenheimer gemeinsam mit einer stattlichen Anzahl St. Pöltener ÖVP-Mitglieder zu einem Ausflug in das Weinviertel. Bei einem Besuch des Weinguts Hagenbüchl wurde die Gruppe zunächst in die Geheimnisse der Herstellung des Grünen und Roten Veltliners eingeweiht, wobei die Spezialitäten des Hauses nach einer Begehung von Weingarten und Weinkeller auch sogleich verkostet wurden.

Anschließend ging es weiter an den Heldenberg, wo zunächst das gleichnamige Trainingszentrum besichtigt wurde, welches als Ausbildungsstätte, Sommerquartier und Altersruhesitz der berühmten Lipizzaner-Hengste der Spanischen Hofreitschule in Wien dient. Die Gruppe zeigte sich dabei beeindruckt ob des großen Aufwands, der in die langjährige Ausbildung der

Tiere gesteckt wird und deren Zugewandtheit auch fremden Menschen gegenüber.

Nach einer Besichtigung der umfangreichen Oldtimer-Sammlung des Unternehmers Rudolf Koller, die ebenfalls am Heldenberg ausgestellt ist, klang der Tag in einer nebenan neu errichteten und stilvollen Vinothek, die den Winzern des Weinviertels zur Vermarktung ihrer Erzeugnisse dient, aus, wobei der Bürgermeister der Gemeinde Heldenberg, Peter Steinbach, es sich nicht nehmen ließ, die Heidenheimer Gäste persönlich zu begrüßen. Während des gemeinsam verbrachten Tages ergaben sich, neben dem Austausch auf persönlicher Ebene, auch zahlreiche politische Gespräche, die von den großen Zukunftsthemen Europas bis hin zu Fragen der Stadtentwicklung reichten, die sich in St. Pölten mit seinen 54.000 Einwohnern oftmals in verblüffend ähnlicher Weise stellen wie in Heidenheim.

Nach einer weiteren Übernachtung machten die Heidenheimer sich wieder auf den Rückweg, nicht ohne den St. Pöltener Partnern im Austausch einige typisch Heidenheimer Produkte überreicht und auch dem SKN St. Pölten, der sich als derzeitiger Tabellenzweiter der Österreichischen Fußball-Bundesliga durchaus Hoffnungen auf die Champions League machen darf, alles Gute gewünscht zu haben.

Die Heidenheimer Delegation bedankt sich bei der ÖVP St. Pölten von Herzen für die große Gastfreundschaft und das abwechslungsreiche, hervorragend organisierte Besuchsprogramm und hofft auf einen nicht allzu fernen Gegenbesuch auf der Ostalb.

Text und Bild: Alexander Krieger



CDU-Senioren zu Gast bei Industrie-Kartonagen Maier GmbH in Dettingen



Die Pappschachtel, ob rund, eckig, groß oder klein, findet man längst als alltäglichen praktischen Gebrauchsgegenstand in jeder Hinsicht und überall. Aber wie viele Ideen in der Entwicklungsabteilung gefragt sind, wie viele Arbeitsvorgänge und Handgriffe in der Fertigung nötig sind, um so einen Karton zu gestalten und herzustellen, das erfuhren kürzlich die Mitglieder und Freunde der Senioren-Union im CDU-Kreisverband Heidenheim. Auf Einladung der Familie Maier trafen sich die rund 50 Interessierten in Dettingen, um den Werdegang vom flachen Pappdeckel zur fertigen Schachtel zu verfolgen. Seniorchefin Zita Maier und Sohn Steffen ließen es sich nicht nehmen die Besucher nach dem herzlichen Empfang persönlich durch die weitläufigen Werkshallen zu führen.

1927 als Buchbinderei gegründet, hat sich das Familienunternehmen, mittlerweile in der vierten Generation, zu einem leistungsfähigen und technisch hochentwickelten Betrieb herausgemauert, der in der Region wohl einmalig sein dürfte.

Stark beeindruckt waren die Besucher von der breitgefächerten Produktpalette, die sich bei Weitem nicht nur auf Versandverpackungen und anspruchsvollen Verkaufskartons beschränkt, sondern auch das umfangreiche Sortiment an werbenden Displays aus Karton umfasst. Auffallend war auch das freundliche Betriebsklima zwischen Chef/Chefin und den rund 90 Beschäftigten. Dass ein Teil der Belegschaft aus aller Herren Ländern stammt, die sich inzwischen hier alle sehr wohl fühlen, beweist, dass bei Maier Integration in lobenswerter Weise funktioniert.

SU-Vorsitzender Bernd Hitzler bedankte sich bei Familie Maier sehr herzlich für die tolle Gastfreundschaft und wünschte dem aufstrebenden Unternehmen weiterhin alles Gute und viel Erfolg. In lockerer Runde klang der Nachmittag in der Hofschenke „Zum schwarzen Beck“ aus.

Text: Rolf Geiger / Foto: Rüdiger Pauli

Modernste Landwirtschaft hautnah

Die Kühe ließen sich bei ihrer Mahlzeit nicht stören, als Q-Hof-Chef Friedbert Raunecker nach der herzlichen Begrüßung, die rund 40 Mitglieder und Freunde der Senioren-Union Heidenheim in einen der riesigen Ställe führte.

Die Familie Raunecker leistete in den vergangenen Jahren enorme Investitionen, um den früheren landwirtschaftlichen Betrieb zu einem Erlebnishof umzugestalten. Modernste Geräte, hochtechnisierte Maschinen und ein motiviertes Mitarbeiterteam, sorgen dafür, dass sich die rund 250 Milchkühe 365 Tage im Jahr wohlfühlen. „Und wenn sich die Kuh wohlfühlt, gibt sie auch mehr Milch“, so Raunecker, der die Besuchergruppe eine Stunde lang durch das Anwesen führte. Er wurde nicht müde, die unzähligen Fragen zu beantworten, und zu erklären, wie beispielsweise die automatische Melkanlage oder die selbsttätige Futterzufuhr funktionieren.

Vorsitzender Bernd Hitzler fand lobende Worte für das einzigartige Engagement der Familie Raunecker und bedankte sich im Namen der ganzen Besuchergruppe für die aufschlussreiche Führung. Anschließend genossen die Senioren im angegliederten Q-Hof-Café die selbstgemachte Kuchenauswahl und ließen das Erlebte, mit Aussicht durch die großen Fenster direkt in den Kuhstall, nochmals Revue passieren.

Text und Bild: Rolf Geiger



Senioren am „Schwäbischen Meer“

Das Wetter hätte nicht besser sein können, als kürzlich 55 Mitglieder und Freunde der Senioren-Union zu ihrem Jahresausflug an den Bodensee starteten. Beim ersten Stopp besuchte die Gruppe die berühmte Basilika „St. Martin“ in Weingarten. Als „Schwäbischer St. Peter“ bezeichnet, gilt das barocke Gotteshaus (1715-1724) in seinen Ausmaßen als größte Barockkirche nördlich der Alpen. Die andächtige Stille wurde von SU-Mitglied Kurt Seeble mit dem Loblied „Dona nobis pacem“ in gekonnter Art und Weise begleitet, so dass nach einem gemeinsamen „Lobe den Herren“ der göttliche Beistand für den Rest des Tages gesichert war.

Nach einem deftigen Mittagessen in der Brauereigaststätte „Max&Moritz“ hoch über dem Bodensee stand eine Schifffahrt von Kressbronn nach Meersburg auf dem Programm. Dort war genügend freie Zeit, die badische Bodensee-Metropole mit ihrer pulsierenden Altstadt nach Lust und Laune zu erkunden, bevor der Bus wieder Richtung Brenztal abfuhr.

Fazit: Ein rundum gelungener Ausflug, der manchem Teilnehmer wieder unseren herrlichen Bodensee mit seinem wunderschönen Umfeld ins Bewusstsein gebracht hat. Also, warum in die Ferne schweifen...?

Text und Bild: Rolf Geiger



Junge Union Heidenheim im Interview...

...nennt sich die neue Interview Reihe der Jungen Union im Kreisverband Heidenheim. Am 23.03.2018 traf sich die JU mit unserem Bundestagsabgeordneten Roderich Kiesewetter MdB in der CDU-Kreisgeschäftsstelle für das erste Interview. Für das Gespräch nahm sich Roderich Kie-

sewetter rund zwei Stunden Zeit und beantwortete die umfangreichen Fragen der Moderatoren. Veröffentlicht wurden die einzelnen Fragen von Ende Mai bis Mitte Juli jeden zweiten Tag über die Social Media-Kanäle der JU Heidenheim (Facebook, Instagram, Youtube). Nach den Sommerferien startete dann die Veröffentlichung des Interviews mit unserer Kreisvorsitzenden und Europaabgeordneten Frau Dr. Inge Gräßle.

Text: Laurin Horlacher

Die JU Heidenheim in Brüssel



Quelle: Europäische Union 2018

Am Montag und Dienstag, dem 23./24.04.2018 besuchten die Mitglieder der Jungen Union Heidenheim unsere Kreisvorsitzende und Europaabgeordnete Frau Dr. Inge Gräßle in Brüssel, dem Hauptsitz der Europäischen Union.

Am Montagmorgen ging es auf unterschiedlichen Routen mit drei Fahrzeugen los in Richtung Brüssel. Bereits am Mittag wurde das europaweit bekannte Brüsseler Viertel Molenbeek besichtigt und die Stadt genossen. Bei einem gemeinsamen Abendessen und Besuch traditioneller belgischer Lokalitäten mit Frau Dr. Gräßle konnten die ersten europapolitischen Themen vertieft werden, und einen Einblick in die Europäischen Institutionen erhielt man aus erster Hand. Des Weiteren wurde es der Jungen Union Heidenheim ermöglicht, das politische Geschehen direkt im Europäischen Parlament mitzuerleben. Am Dienstag, 24.04.2018, standen ein Besuch des Plenarsaals, die Besichtigung des Büros von Frau Dr. Gräßle und die Führung durch das Parlamentsgebäude an. Im Anschluss

konnte die Gruppe die Entstehung der Europäischen Union, die Arbeit des Parlaments und die Tätigkeitsgebiete der jeweiligen Abgeordneten im Parlamentarium auf sich wirken lassen.

Der Besuch zeigte allen Teilnehmenden die Wichtigkeit der Europäischen Union, sowohl auf internationaler Ebene, als auch direkt vor Ort im Landkreis Heidenheim. Die Reise bleibt der Jungen Union Heidenheim daher als ein unvergessliches Erlebnis in Erinnerung.

Text: Laurin Horlacher

JU bei "maybrit illner"

"Ist die Pflege noch zu retten?" - so lautete das Thema der „maybrit illner“-Show am Donnerstag, dem 24.05.2018. Zu Gast beehrten die Show u. a. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU), die Parteivorsitzende der LINKEN, Katja Kipping, und natürlich Mitglieder der Jungen Union Heidenheim. Nach einer hitzigen und teils sehr emotionalen Debatte hatten die JU'ler noch die Chance, sich privat mit Minister Spahn auszutauschen.

Text: Laurin Horlacher

Feinstaub in Heidenheim



Der CDU-Stadtverband beschäftigte sich mit dem Thema Feinstaub in der Innenstadt. Zu Gast waren hierzu zwei Herren von der Firma *Mann + Hummel* in Ludwigsburg. Sie stellten verschiedene Techniken zur Eindämmung und Verringerung von Feinstaub vor. Wie in Stuttgart und anderen Städten sind auch in Heidenheim die Tallage und Verkehrsachsen quer durch die Stadt prägend. An einzelnen Stellen in der Innenstadt entstehen höhere Feinstaubwerte.

Wenn auch am Messpunkt in der Wilhelmstraße keine so hohen Werte wie am Stuttgarter Neckartor entstehen, so eignet sich doch Heidenheim für ein Pilotprojekt. Die Heidenheimer CDU-Fraktion hat einen Antrag im Gemeinderat eingebracht.

Text und Bild: Michael Kolb

Zusammenkunft des Kreisvorstands mit den Neumitgliedern

Zum Auftakt ins Wahljahr 2019 nach der Sommerpause trafen sich der CDU Kreisvorstand, CDU Kreis- und Gemeinderäte, Roderich Kiesewetter MdB und Winfried Mack MdL mit den Neumitgliedern der CDU und allen Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl, um sich auf den Wahlkampf einzustimmen.

Wo geht ein Gemeinwesen hin, für das sich die Bürgerinnen und Bürger nicht engagieren? Ehrenamtlich Tätige sind die tragenden Säulen unserer Gesellschaft – deshalb zuerst einmal herzlichen Dank! Sie sind die konstruktive Kraft für die Stadt, den Landkreis, das Land, den Bund und für Europa. Sie sind Teil einer großen Gemeinschaft.

Die Kommunalwahlen und die Europawahlen am 26.05.2019 beschäftigen uns intensiv. Es gibt – quer durch alle politischen Ebenen – einen großen Feind: die Wahlenthaltung. Weniger als die Hälfte der Wähler haben 2014 ihre Stimme abgegeben. Der erste Kampf muss sein, Wählerinnen und Wähler zur Stimmabgabe zu bewegen. 2014 erzielte die CDU als stärkste Partei 31,7% bei den Kreistagswahlen – das waren 107.000 Stimmen. Bei den Gemeinderatswahlen in den 11 Städten und Gemeinden kann man sagen: Je geringer die Wahlbeteiligung, desto geringer das CDU-Ergebnis.

Unser Aufruf an alle noch unentschlossenen Kandidatinnen und Kandidaten: Geben Sie sich einen Ruck, machen Sie mit. Ihre Gemeinde und der Landkreis brauchen Sie. Bitte versagen Sie sich nicht der Aufgabe der Mitgestaltung.